

# Träger der sozialen Marktwirtschaft

*Festakt zum internationalen Tag des Handwerks in der ehemaligen Synagoge*

Von unserem Mitarbeiter  
ANDREAS WELZ

**LICHTENFELS** Unter dem Motto „Leidenschaft ist das beste Werkzeug“ bot der internationale Tag des Handwerks am 19. September allen Interessierten die Möglichkeit, die große Vielfalt und Leidenschaft des Handwerks kennen zu lernen. Die Handwerkskammer für Oberfranken und die Kreishandwerkerschaft Lichtenfels hatten zum Besuch des Korbmarkts Lichtenfels mit seinen zahlreichen Attraktionen eingeladen. Sie waren mit einem gemeinsamen Stand vertreten.

Vor der offiziellen Eröffnung am Samstag fand ein Festakt in der ehemaligen Synagoge statt. Im Mittelpunkt standen Ehrungen von 24 oberfränkischen Betrieben, die sich besonders im Qualitätsverbund umweltbewusster Handwerksbetriebe (QuB) ausgezeichnet hatten. Handwerkskammerpräsident Thomas Zimmer überreichte die Urkunde auch an Gisela Raab. „Die QuB ist eine Erfolgsgeschichte, die ihren Ursprung in der Raab-Baugesellschaft in Ebensfeld hier im Landkreis Lichtenfels hat“, betonte der Präsident.

Die Feierstunde nahm Zimmer zum Anlass, die Leistung von Pascal Gottfried zu würdigen, der die Silbermedaille mit dem Nationalteam des Deutschen Baugewerbes bei den Berufsweltmeisterschaften „WorldSkills 2015“ in Sao Paulo gewonnen hat. Dieser Erfolg zeige die Motivation und Leidenschaft mit der Gottfried seinen Beruf als Beton- und



**Gratulation:** In der ehemaligen Synagoge wurden Handwerksbetriebe ausgezeichnet, hier mit HWK-Hauptgeschäftsführer Tomas Koller, Daniela Sponsel von der QuB-Zentrale Nürnberg, Kreishandwerksmeister Mathias Söllner, Gisela Raab, Stellvertreter des Landrats Helmut Fischer, Vizeweltmeister Pascal Gottfried, Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner und Präsident Thomas Zimmer.

Stahlbetonbauer ausübe, gemäß dem Jahresmotto „Leidenschaft ist das beste Werkzeug“, unterstrich Thomas Zimmer.

## Handwerk im Mittelpunkt

„In der ehemaligen Synagoge stellen die international bekannten Flechter Jette Mellgren und Jan Johansen aus Dänemark unter dem Titel ‚Flechtkultur aus Unganda‘ eine Ausstellung zusammen, die kulturelle Entwicklungen geflochtener Alltagsgegenstände der Menschen in einem der größten Länder Afrikas zeigen“, spannte der Präsident den Bogen zum internationalen Handwerk. Der Korbmarkt sei die einzige Veranstaltung in Oberfranken, in der das Handwerk im Mittelpunkt stehe, genauer der Beruf des Flechtwerkgestalters, der in Lichtenfels eine ganz besondere Tradition habe, so Zimmer. Er hob das Zentrum europäischer Flechtkultur in Lichtenfels hervor, das die Handwerkskammer in seinen Anfängen begleiten durfte. Zimmer erinnerte an die Ziele des Qualitätsverbundes umweltbewusster Betriebe. Eine nachhaltige Betriebsführung bedeute, die Umwelt, das Sozialgefüge und die regionale Wirtschaft für zukünftige Generationen zu erhalten.

In Bayern hätten sich 478 Betriebe zertifizieren lassen, 220 davon in Oberfranken. Derzeit seien in Bayern 266 Betriebe, davon 92 in Oberfranken, aktiv. „Diese Unternehmen stehen dafür, dass Handwerk und Mittelstand die eigentlichen Träger dessen sind, was wir unter sozialer Marktwirtschaft verstehen“, schloss der Präsident seine Laudatio.

FOTO: ANDREAS WELZ